

NAH DRAN

Pflege Behmenburg

AUSGABE FRÜHLING 2026

Frühlings- reigen



Pflege Behmenburg ist auch
auf Social Media zu finden

TÄGLICH BESONDERS

PFLEGE ZU HAUSE

TAGESPFLEGE

BERATEN · BEGLEITEN · GESTALTEN

MITEINANDER & FÜREINANDER

Er ist's

**Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.**

**Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.**

**Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!**

Eduard Mörike (1804 – 1875)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Frühlingsausgabe unserer „Nah dran“ senden wir Ihnen und Euch einen herzlichen saisonalen Gruß.

Es ist wieder ein bunter Strauß zusammengekommen, auch wenn wir diesmal unser Kerngeschäft, die ambulante und die teilstationäre Pflege, stärker als zuletzt beleuchten. In den Farben unserer Unternehmensbereiche gedacht, dominieren also Rot- und Blautöne.

Doch keine Sorge, auch das Grün unserer Sozial- und das Violett unserer Quartiersarbeit blühen unvermindert! Ob nun unsere Pflegeberatungen, die Arbeit im Nachbarschaftshaus oder unser Wirken im Netzwerk der Generationen – wir pflegen alle Zweige mit der gleichen Hingabe.

Ein noch neuer Trieb (um im Bild zu bleiben) sind unsere individuellen Pflege-Schulungen, über die wir eingangs informieren.

Die Tagespflege ist dagegen absolut verwurzelt, ein genauerer Blick auf das, was sie bietet, lohnt dennoch.

Der ambulanten Pflege wiederum nähern wir uns diesmal aus Sicht eines zu Pflegenden und seiner Ehefrau. Die hatten im Winter plötzlich akuten Unterstützungsbedarf – und können

nun, weil unsere Pflege so gut fruchtete, den Frühling ein Stück weit unbeschwerter genießen.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gedeihliche Lektüre!

Frühlingshafte Grüße!

Ihr und Euer Team Pflege Behmenburg

IMPRESSUM

Pflege Behmenburg GmbH

Brunshofstraße 6-8

45470 Mülheim an der Ruhr

T 0208 493066

kontakt@pzh.de

www.pzh.de

Text und Redaktion:

Dennis Götzen

Satz und Gestaltung:

Kathrin Zimmermann

Druck: Flyeralarm

Titelfoto: mink-mingle-96JD67agngE- / Unsplash

Pflege Behmenburg

INDIVIDUELLE PFLEGE-SCHULUNG NACH § 45 SGB XI

pzh.de



Pflege, die Schule macht

Erst kürzlich war wieder zu lesen, dass sich immer noch viele pflegende Angehörige nicht ausreichend von der Pflegeversicherung beraten fühlen. U.a. „Care vor9“, ein Fachmedium für das Management von Wohnen und Pflege im Alter, berichtete über eine entsprechende Umfrage unter immerhin 1000 pflegenden Angehörigen, von denen ganze zwei Drittel unzufrieden mit der Beratungsleistung der Kassen seien. Das ist umso bedauerlicher, als der Anspruch auf Pflegeberatung ja sogar gesetzlich verankert ist – nicht nur für Pflegebedürftige, sondern eben auch für deren Angehörige!

Zudem ist es der Gesundheitspolitik schon länger ein Anliegen, die häusliche Pflege zu stärken und Angehörigen das Rüstzeug mitzugeben, um ihre Liebsten auch ohne professionelle Unterstützung adäquat versorgen zu können. Dass diese Offensive aus der Not geboren ist – das Schlagwort lautet natürlich „Pflegenotstand“ –, geschenkt. Dass sie aber nicht mehr so stockt, möchten wir durch eigenes Zutun unterstützen, zumindest für unseren kleinen Kosmos Mülheim und Umgebung ...

Im XI. Sozialgesetzbuch liest man unter § 45 Folgendes:

Die Pflegekassen haben für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Pflegetätigkeit interessierte Personen unentgeltlich

Schulungskurse durchzuführen, um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und zu stärken, Pflege und Betreuung zu erleichtern und zu verbessern sowie pflegebedingte körperliche und seelische Belastungen zu mindern und ihrer Entstehung vorzubeugen. Die Kurse sollen Fertigkeiten für eine eigenständige Durchführung der Pflege vermitteln. Auf Wunsch der Pflegeperson und der pflegebedürftigen Person findet die Schulung auch in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen statt. [...] Die Pflegekasse kann die Kurse entweder selbst oder gemeinsam mit anderen Pflegekassen durchführen oder geeignete andere Einrichtungen mit der Durchführung beauftragen.

Eine „geeignete andere Einrichtung“ sind auch wir. Zum einen haben wir die personellen Kapazitäten, um eine qualifizierte Schulung von Angehörigen auf breiterer Basis durchzuführen. Zum anderen beraten wir Pflegebedürftige und Angehörige ohnehin längst fachkundig und umfangreich. Dafür leisten wir uns ja gerade ein eigenes Team an Beratern mit pflegefachlichem oder sozialarbeiterischem Hintergrund! Und deren Arbeit ist doppelt wertvoll: Sie agieren einerseits pflegepräventiv, andererseits machen sie die Pflege selbst erst „rund“, ganzheitlich, indem sie sich professionell auch um die sozialen Bedürfnisse, das Umfeld, die

Teilhabe am Leben usw. kümmern. Das schöne Neue für uns ist nun, dass diese wertvolle Arbeit endlich auch refinanziert werden kann, wenigstens ein Stück weit.

Seit Anfang dieses Jahres bieten wir individuelle Pflege-Schulungen an, die, gemäß oben zitiertem Paragraphen, durch die Pflegekasse gefördert werden und so **für die geschulten Personen kostenfrei** sind. Unsere Pflegeberater können zu ganz unterschiedlichen Themen schulen: Pflegehilfsmittel, Leistungsanträge, Umgang mit Demenz, Anpassung der Wohnumgebung u.v.m.

Eine weitere Besonderheit: Es ist **kein** Pflegegrad vonnöten (auch nicht bei einem Angehörigen), **jede interessierte Person kann sich schulen lassen!**

Unser Schulungspersonal ist in mehrfacher Hinsicht qualifiziert. Zunächst sind alle aus dem Schulungsteam examinierte Pflegefachkräfte, und nicht nur das – alle haben auch schon Minimum 20 Jahre Berufserfahrung in der Pflege! Sie kennen also die Branche, finden sich im hierzulande unübersichtlichen Pflege-„Dschungel“ gut zurecht, haben schon unzählige Pflegebedürftige teils selbst gepflegt, teils beraten und mit ihrer Expertise unterstützt. Hinzu kommt, dass alle Teammitglieder als zertifizierte Pflegeberater weitergebildet sind. Neben diese externe Qualifikation tritt mit den Qualitätszirkeln, zu denen Geschäftsführung



und Pflegedienstleitung das Schulungsteam regelmäßig einladen, ein fundiertes internes Tool, um das neue Angebot zu evaluieren und optimieren. Die Pflegeberater sind so auch untereinander gezielt im Austausch und unterstützen einander in der Planung, Durchführung und Auswertung der Pflege-Schulungen.

Erste Erfahrungswerte gibt es natürlich auch schon. So berichtet etwa Pflegeberater Ludger M. von seinen bisherigen Einsätzen: „Meine Schulungen sind alle aus den unverbindlichen Pflegeberatungen hervorgegangen, für die ich regelmäßig an verschiedenen Standorten bin, in Apotheken, im Gasthaus der Feldmann-Stiftung usw. Thematisch war der Schulungsbe-

darf schon breit gefächert. Mal waren Modelle der Finanzierung von Pflege Thema, etwa die Kombination von Pflegegeld und -sachleistungen oder die Verhinderungspflege. In anderen Fällen habe ich das für die Bewilligung eines Pflegegrads zu durchlaufende, mehrstufige Prozedere rund um die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst geschult. Eine andere Schulung war stärker auf die Pflegekompetenzen der Angehörigen gemünzt, da ging es um Prophylaxen bei Bettlägerigkeit. Alle geschulten Personen waren sehr dankbar über das vermittelte Know-how.“

Bei seiner Arbeitskollegin Tanja Ü. haben sich einige Schulungen aus Beratungsbesuchen ergeben, die sie bei Pflegegeldempfängern durchführt. Für die sind diese Besuche verpflichtend, um die Qualität der häuslichen Pflege sicherzustellen. „Die Verbindung zu den Pflege-Schulungen liegt hier klar auf der Hand, da die Angehörigen die Pflege ja ohne Pflege-sachleistungen durchführen, also ohne Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst wie uns. Für die Schulung haben wir dann immer einen separaten Termin vereinbart, sodass ich den Angehörigen in Ruhe und umfänglicher Pflegekompetenzen vermitteln konnte. Mal ging es um Lagerungstechniken (bei immobilen Pflegebedürftigen), mal um den Einsatz von Pflegehilfsmitteln (Bettschutzeinlagen, Gehhilfen etc.), mal um Methoden zur Erhaltung und Förderung der Hautintegrität.“

Pflege Behmenburg

PFLEGE ZU HAUSE

Haben auch Sie Interesse an einer individuellen Pflege-Schulung nach § 45 SGB XI? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

0208 493066
kontakt@pzh.de

NAH DRAN als Download unter
pflege-behmenburg.de/downloads

SOCIAL MEDIA



FACEBOOK



INSTAGRAM

Gepflegte Entlastung

Kaum zu glauben, im nächsten Jahr feiert unsere *Tagespflege Behmenburg am Flughafen* bereits ihr Zehnjähriges! Das erste runde Jubiläum werden wir dann natürlich gebührend begehen. Schon jetzt aber darf man sagen: Die Tagespflege ist eine große Erfolgsgeschichte.

Fast durchweg hohe Belegungszahlen sind das eine, die positiven Rückmeldungen so vieler Gäste und Angehöriger das andere. Der Aufenthalt in unserer Einrichtung ist und bleibt für die meisten etwas ganz Besonderes. Denn der oftmals doch beschwerliche Alltag als Pflegebedürftiger oder pflegender Angehöriger wird so an einem oder mehreren Tagen durchbrochen, in der Tagespflege stehen Erholung, Wohlfühlen, ein geselliges Miteinander, individuelle Förderung und gemeinsames Tun, und so letztlich auch eine spürbare *Entlastung* vom Alltag auf dem Programm.



Dass die Tagespflege so beliebt ist, liegt zudem ganz wesentlich an den drei Pflege- und zwei Betreuungskräften, die seit vielen Jahren unverändert das Kernteam der Einrichtung bilden. Durch die jahrelange enge Zusammenarbeit sind Kerstin, Nadine, Stergios, Claudia und Oli extrem gut aufeinander eingespielt, und unsere immer mal wieder zur Unterstützung hinzukommenden „Azubis“ und „Bufdis“ – also

Pflegeauszubildende und Bundesfreiwillige – werden von den Fünfen stets herzlich aufgenommen. Das gilt übrigens auch für die Tagespflegegäste, die sich über vorübergehenden Zuwachs aus der jungen Generation natürlich ebenso freuen.

Das Team betreut und versorgt die Gäste so umfänglich und fürsorglich, dass man von einem **Zuhause auf Zeit** sprechen kann. Teil der Versorgung ist natürlich immer auch eine professionelle *pflegerische* Unterstützung, etwa bei Toilettengängen oder der Nahrungsaufnahme, wenn erforderlich.



Hintere Reihe: Nadine, Stergios, Claudia, vorne: Kerstin, Justin (Bufdi), Oliver

Es gibt mehrere gemeinsame Mahlzeiten am Tag und abwechslungsreiche Aktivitäten, bei denen Interessen gepflegt oder geweckt und auch neue Sozialkontakte geknüpft werden können. Großer Beliebtheit erfreut sich, im Grunde seit Tag 1, das gemeinsame Quizzen, bei dem Betreuungskraft Oli unterhaltsam wie Günther Jauch durch die per Beamer auf eine

große Leinwand geworfenen „Wer wird Millionär“-Fragen führt.

Es bleibt freilich nicht beim reinen Denksport, die körperliche Bewegung wird ebenso gezielt gefördert. In der täglichen Morgenrunde steht vor allem Feinmotorik auf dem Programm, durch Fingergymnastik werden Beweglichkeit,

Kraft und Koordination trainiert und Erkrankungen wie Arthrose vorgebeugt. Zudem geht es, wann immer der Wettergott halbwegs mitspielt, nach draußen, wo die Gäste ein weitläufiger Garten samt Teich und Terrasse erwartet – eine stimmige Fortführung des angenehmen Ambiente in den Innenräumen der Tagespflege. An den kleineren und größeren begleiteten Spaziergängen, die von hier aus starten, nehmen die Gäste ganz nach ihren Möglichkeiten und Wünschen teil. Apropos: Wer sich keiner Grup-

penaktivität anschließen möchte, findet in der komplett barrierefreien Einrichtung auch gemütliche Rückzugsecken und Ruheräume mit Pflegesesseln.

Da es unseren Gästen nicht nur während des Aufenthalts gut gehen soll, sorgen wir schon für eine sichere, zuverlässige An- und Abreise: Unser Fahrdienst holt sie auf Wunsch morgens zuhause ab und bringt sie nachmittags wieder heim.



Für alle, die sich für die teilstationäre Pflege interessieren, ist wichtig zu wissen, dass Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 neben den Leistungsbeträgen für die ambulante Versorgung (Pflegegeld/-sachleistungen) ein *eigenes* Budget für die Tagespflege zusteht! Auch Personen mit dem Pflegegrad 1 gehen in der Hinsicht nicht leer aus, sie können den Entlastungsbeitrag von 131 Euro einsetzen.


**Pflege
 Behmenburg**

TAGESPFLEGE AM FLUGHAFEN

**Bei Interesse melden Sie sich
 gern einfach telefonisch oder
 per E-Mail und vereinbaren
 einen Schnuppertag bei uns!**

**0208 493066
 kontakt@pzh.de**

Blitzblanke Pflege

Wenn der Pflegebedarf plötzlich deutlich zunimmt – und sei es auch nur vorübergehend –, ist schnelle und verlässliche Hilfe gefragt. Frau S. ist daher heilfroh, sich im vergangenen November an Pflege Behmenburg gewandt zu haben. „Mein Mann hat Multiple Sklerose, kommt aber grundsätzlich ganz gut mit seiner Erkrankung zurecht. Er kann auf ein gutes Unterstützungsnetz zählen, der Therapeut kommt regelmäßig, Hausarzt und Neurologe versorgen ihn engmaschig, und hier zuhause kann er eigentlich auf unseren Sohn und mich setzen, wobei wir durch unsere eigenen Erkrankungen ebenfalls eingeschränkt sind.“

So weit, so gut, bis sich die Situation unvermittelt verschärfte. Herr S. bekam einen Harnwegsinfekt, der einen heftigen MS-Schub auslöste – „und mein Mann wurde von einem auf den anderen Tag bettlägerig.“ Sohn und Ehefrau haben große Schwierigkeiten, ihn aus dem Bett zu bekommen und seine Versorgung zu stemmen. Frau S. nimmt schließlich Kontakt zu Pflege Behmenburg auf, eine Bekannte aus der Kath. Kirchengemeinde Saarn hatte sie auf das Unternehmen aufmerksam gemacht. Der Pflegedienst steigt umgehend in die Versorgung ein, Herr S. wird ab da dreimal wöchentlich professionell gepflegt, u.a. bei der Körperpflege unterstützt und gezielt mobilisiert.

Gut zwei Monate später meldet sich eine sehr dankbare Frau S. bei Pflege Behmenburg. Die Versorgung könne nun wieder eingestellt werden, es sei alles bestens gelaufen, im doppelten Sinne sozusagen: Weil ihr Ehemann so gut mobilisiert worden sei, gehe er jetzt wieder am Rollator und bekomme das allermeiste selbstständig hin. Frau S. ist voll des Lobes, „alle Pflegekräfte haben sehr gut gearbeitet und waren immer pünktlich. Wir werden das Unternehmen in guter Erinnerung behalten.“

Im Gespräch konkretisiert die Angehörige ihr Lob noch, erwähnt etwa „den jungen Mann mit Zopf“, die Kollegin mit kamerunischen Wurzeln und die erfahrene Pflegerin, deren Name ihr leider nicht mehr einfallt, die ihre Arbeit aber so ausgezeichnet erledigt habe, dass man ihr nur „eine 10 von 10“ gebe könne; „die hat sogar von sich aus den Badezimmermüll mitgenommen, sie komme ja eh an der Mülltonne vorbei. Das nenn ich Rundum-Versorgung!“

Nur einmal in dieser Zeit sei sie irritiert gewesen, als nämlich eine Pflegekraft ihrem Mann ein Pflegebett angeraten habe. „Dabei war mein Mann doch nur vorübergehend so pflegebedürftig, bedingt durch den Harnwegsinfekt und den MS-Schub.“ Beim nächsten Einsatz war dann eine andere Pflegekraft vor Ort, die konnte sie zum Glück beruhigen, ein Pflege-

bett sei nicht notwendig – was sich am Ende ja auch bewahrheitet hat.

Darüber hinaus sei sie ein einziges Mal nicht ganz zufrieden gewesen. Nach einem Duscheneinsatz für ihren Mann habe eine Pflegerin den Arbeitsplatz nicht ordentlich hinterlassen. Nachdem sich Frau S. im Büro telefonisch beschwert, kommt umgehend ein Rückruf von Geschäftsführer Justus Behmenburg, der Folgendes dazu gesagt habe: „Liebe Frau S., aber damit wollen wir uns doch gar nicht aufhalten, natürlich gehört das Aufräumen des Arbeitsplatzes zur Tätigkeit dazu, und wenn es sich da um die Dusche handelt, dann muss auch die in einem ordentlichen Zustand hinterlassen

werden. Wir sprechen mit unserer Pflegekraft, kommt nicht wieder vor!“ Beim nächsten Einsatz sei die Dusche dann „blitzblank“ gewesen. Es blieb das einzige Mal, dass Fr. S. etwas zu beanstanden hatte.

Als die Versorgung dann an ihr Ende kam, habe sie „Herzlichen Dank, und Tschüss!“ gesagt, „den Ausdruck ‚Wiedersehen‘ wollte ich vermeiden“, wie sie augenzwinkernd hinterher schiebt. Und wenn es doch so komme, dass die Eheleute in Zukunft erneut professionelle Pflege bedürften, fiele die Entscheidung nach der vorbildlichen Versorgung durch Pflege Behmenburg im Winter 25/26 denkbar leicht ...



PFLEGE LEBEN UND LEISTEN

SEIT 1992 IN MÜLHEIM UND UMGEBUNG

- AMBULANTE PFLEGE
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG
- TAGESPFLEGE
- PFLEGE- UND SOZIALBERATUNG
- NETZWERK- UND QUARTIERSARBEIT

KOSTENFREIE INDIVIDUELLE PFLEGEBERATUNG

DÜMPTEN | JEDEN MITTWOCH:

11 bis 13 Uhr Apotheke am Kirchplatz,
Auf dem Bruch 106

RAADT | JEDEN MITTWOCH:

14 bis 16 Uhr Wohnanlage Zeppelinstr. 180-202,
Wohnung 186.0.3

STYRUM | 1. UND 3. DONNERSTAG IM MONAT:

11 bis 13 Uhr Schloss Styrum,
Moritzstr. 102

STYRUM | 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT:

11 bis 13 Uhr Gasthaus Feldmann,
Augustastr. 114

HEIMATERDE | JEDEN FREITAG:

10 bis 12 Uhr Kolumbus-Apotheke,
Sunderplatz 1

HEIßEN | WOCHENTAGS:

8 bis 12 Uhr Nachbarschaftshaus,
Hingberg 311

pzh.de

Vortrag zum Thema „Ambulante Pflege“ – 5.5. – um 14 Uhr

Im Rahmen der AG Stadtmitte des Netzwerks der Generationen informiert Kathrin Zimmermann in ihrem interaktiven Vortrag über „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und berät individuell (zu Themen wie Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.) vor Ort.

Beratung in Saarn – 7.5. – 10 bis 12 Uhr

Kathrin Zimmermann informiert über „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und berät individuell (zu Themen wie Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.) vor Ort im Gemeindehaus Saarn (Holunderstraße).

SAVE THE DATE(S)!

VOM 26. BIS 30. MAI FEIERT MÜLHEIM WIEDER DEN
EUROPÄISCHEN TAG DER NACHBARSCHAFT!

INFOS ZU DEN VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGEN
FOLGEN IN KÜRZE!

AUF GUTE NACHBARSCHAFT



**WIR HABEN NOCH
KAPAZITÄTEN
IM BEREICH DER
AMBULANTEN
PFLEGE**

**RUFEN SIE UNS GERNE FÜR EINE KOSTENFREIE
UND UNVERBINDLICHE BERATUNG AN:**

0208 493066

ODER SCHREIBEN SIE UNS GERNE AUCH EINE E-MAIL:

KONTAKT@PZH.DE